

Schalterscheinwerfer E6

Montageanleitung

Der E6 ist speziell für den Betrieb an getriebelosen Nabendynamos ausgelegt. Die mitgelieferten oder bereits fertig montierten Kabelschuhe sind passend für Schmidts Original Nabendynamo (SON), ein Betrieb an anderen Nabendynamos ist aber ebenso möglich.

Wichtigstes Merkmal des E6 ist eine hervorragende Lichttechnik, die für eine großflächige und gleichmäßige Fahrbahnausleuchtung sorgt. Der Reflektor wurde von DT Swiss entwickelt und später von BISOY eingesetzt. Solide mechanische Ausführung, zuverlässige elektrische Kontakte und gute Abdichtung sorgen für problemlose Funktion im harten Alltags-Allwetterbetrieb. Für den Schutz von Halogenlampe und Rücklicht sorgt eine leistungsfähige Regelelektronik.

Montage am Fahrrad

Der E6 wird mit üblichen Lampenhaltern montiert. Ziehen Sie die Verschraubungen so fest an, dass sich der Scheinwerfer nicht von allein verstellen kann, er aber noch von Hand in seinem Abstrahlwinkel justiert werden kann. Richten Sie den Lichtkegel so aus, dass die Vorderkante des Lichtfeldes etwa 15-20m vor dem Rad auf die Fahrbahn trifft.

Die Befestigung an der Gabelbrücke einer Federgabel bedeutet eine hohe Schwingbelastung für Lampenhalter und Glühwendel. Besser geeignet ist daher die Montage an Lenker oder Vorbau.

Verkabelung

Der Scheinwerfer wird normalerweise mit für den Anschluss am SON vorbereitetem, 50 cm langem Koaxialkabel geliefert. Das Kabel wird entlang der Gabelscheide zum SON geführt, eingesteckt (Kontakte beliebig vertauschbar) und mit Kabelbindern so an der Gabel befestigt, dass ein Abziehen der Stecker beim Radausbau leicht möglich ist.

Soll der Scheinwerfer weiter entfernt von der Nabe montiert werden, so ist dies mit dem E6 mit 120 cm Kabellänge möglich. Die Kabelschuhe liegen dann lose bei und sind auf das passend abgelängte Kabel entsprechend der folgenden Abbildungen zu montieren.

	<ul style="list-style-type: none">• Kabel ablängen und ca. 4 cm vorsichtig entmanteln• Außenleiter verdrillen
	<ul style="list-style-type: none">• mit Heißluftgebläse oder Feuerzeug den dünnen Schrumpfschlauch auf den Außenleiter und einen dicken Schrumpfschlauch auf die Verzweigung aufschumpfen• Innen- und Außenleiter ca. 5 mm abisolieren
	<ul style="list-style-type: none">• Kabelschuhe aufstecken• mit Crimpzange oder Spitzzange ancrimpen (im Zweifelsfalle zusätzlich löten); erstes Krallenpaar muss die Isolierung umgreifen
	<ul style="list-style-type: none">• Schrumpfschläuche aufschumpfen

Zum Anschluss an andere Nabendynamos ist deren Montageanweisung zu beachten. Wenn ein Anschluss des Nabendynamos mit der Fahrradmasse verbunden ist (z. B. bei allen Modellen von Shimano), sind die Kabel nicht mehr beliebig vertauschbar: Der Außenleiter des Koaxialkabels (nicht isoliert oder mit schwarzem Schrumpfschlauch umhüllt) muss an den Masseanschluss, der durchsichtig isolierte Innenleiter an den Phaseanschluss des Dynamos geklemmt werden.

Anschluss des Rücklichtes

Damit auch das Rücklicht ein- und ausgeschaltet werden kann, muss es statt an den Dynamo an den Schalterscheinwerfer angeschlossen werden. Dies geschieht vorzugsweise mit dem beiliegenden 2,8 mm-Kabelschuh (Montage gemäß Bild 3 und 4 der obigen Tabelle) am inneren Flachsteckanschluss des Scheinwerfers. Dabei muss der Kabelschuh unbedingt mit Schrumpfschlauch umhüllt werden, da sonst ein Kurzschluss zum Aluminiumgehäuse möglich ist.

Eine Masseverkabelung zum Rücklicht ist nicht unbedingt erforderlich, da der Außenleiter des Koaxialkabels an der Scheinwerferbefestigung auf Masse gelegt ist. Für eine besonders zuverlässige Verbindung empfiehlt sich aber eine zweipolige Kabelverbindung zwischen Scheinwerfer und Rücklicht. Hierzu liegt ein Ringkabelschuh bei.

Schalter

Der Schaltkontakt selbst ist im Scheinwerfersockel optimal geschützt untergebracht. Er wird berührungslos durch einen im Schaltring angeordneten Magnet betätigt. In der Position mit der Betätigungs-Nase oben ist das Licht ausgeschaltet, in der Position rechts ist das Licht eingeschaltet.

Sollte der Schaltring einmal vom Sockel abgezogen worden sein, so ist bei der erneuten Montage auf die richtige Lage zu achten: Die Nase muss nach rechts bewegt werden können. Ist der Schaltring falsch angesteckt, kann der Scheinwerfer nicht eingeschaltet werden.

Glühlampenwechsel

Zum Auswechseln der Halogenlampe muss der Reflektor abgenommen werden. Dazu wird dieser von vorn betrachtet im Gegenuhzeigersinn bis zum Anschlag gedreht und dann nach vorne herausgezogen.

Die neue Lampe in den Reflektor stecken - dabei auf die Nut im Lampensockel achten. Beim Einsetzen des Reflektor in den Sockel darauf achten, dass der eckige bzw. runde Ausschnitt in der Bajonett-Scheibe des Sockels zur jeweils entsprechenden Nase im Reflektor passt. Nach Einsetzen Reflektor bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Überspannungsschutz

Üblicherweise wird ein 6 V - 2,4 W Halogenlampe (HS3) im Scheinwerfer mit einem 6 V - 0,6 W Rücklicht kombiniert. Die strombegrenzende Charakteristik üblicher (Naben-)Dynos sorgt dann für ein für alle Komponenten verträgliches Spannungsniveau. Wenn aber die Halogenlampe altert, das Rücklicht sehr stromsparend arbeitet oder ganz ausfällt, sorgt der Spannungsregler im E6 für eine Begrenzung der Effektiv-Spannung auf 6,8 V. Ebenso wird das Rücklicht geschützt, wenn die Halogenlampe ausfällt.

Ein dauerhafter Betrieb ohne angeschlossenes (nicht zulässig im Bereich der deutschen StVZO) ist dank des Spannungsreglers problemlos mit einer 6 V - 2,4 W Lampe möglich. Sinnvoller ist in diesem Fall aber die Verwendung einer 6 V - 3 W Lampe.

Im Defektfall

Auf die einwandfreie Funktion des E6 (ausgenommen die Glühlampe) gewähren wir 3 Jahre Garantie. Bei einem Defekt senden Sie bitte den Scheinwerfer mit einer Kopie des Kaufbelegs direkt an uns.

Reflektor und Schaltring sind als Ersatzteil erhältlich.

Hersteller

Wilfried Schmidt Maschinenbau Tel. (+49) 7071 38870
Aixer Strasse 44 Fax. (+49) 7071 38876
D-72072 Tübingen Email: info@nabendynamo.de
Germany WWW: http://www.nabendynamo.de